



Presseinformation

11. Dezember 2020

Die Klimaschutz-Bewegung in Nürnberg wächst trotz Corona – 100 Tage Klimacamp

Mit frischem Wind und neuer Energie verstärkt das Klimacamp Nürnberg die Klimaschutz-Bewegung in der Stadt. Die Dauermahnwache am Sebalder Platz feierte am Freitag, den 11.12.2020, ein erstes Jubiläum. Initiiert vom Aktionsbündnis 'Nürnberg For Future' demonstrieren die Aktivist:innen in Blickweite zum Rathaus nun seit 100 Tagen für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Trotz Corona und den winterlichen Temperaturen bekommt die offene Bürger:innen-Bewegung wachsende Unterstützung von vielen Seiten.

„Schlaf gut und friert nicht so viel.“ Mit diesen Worten verabschiedet sich die Anwohnerin Lena (39) wie jeden Abend gegen 23:00 Uhr aus dem Klimacamp am Sebalder Platz. „Soll ich früh nochmal warmes Wasser bringen?“ „Ne, morgen früh kommt der Sebastian von den Jesuiten“, antwortet Kay (26), der heute die Nachtschicht übernimmt. Er arbeitet tagsüber als Informatiker und ist zusammen mit bislang 150 Mitstreiter:innen dafür verantwortlich, dass seit 100 Tagen die Nürnberger Klimaschutz-Bewegung frischen Auftrieb bekommt. „Am Anfang war ich mir nicht ganz sicher, wie lange wir hier bleiben werden“, erzählt Kay. „Mittlerweile ist der Zuspruch so groß, dass niemand mehr ans Aufhören denkt.“ Duschen können die Aktivist:innen bei einem in der Nähe wohnenden Grafikdesigner. Strom kommt zu Öffnungszeiten von der Kugel-Apotheke und Wasser holen und Abwaschen sind im Eckstein möglich. Täglich werden hochwertige Lebensmittel wie vegane Lebkuchen oder selbstgebackene Plätzchen von dankbaren Bürger:innen vorbeigebracht. Auch Geldspenden und warmes Wasser sind immer willkommen. „Letzen Sonntag waren hier fünf Ehepaare, die uns insgesamt 12 Wärmflaschen gebracht haben. Ich hab in meinem Schlafsack richtig geschwitzt“, schmunzelt Kay. Die längste, in Nürnberg je angemeldete politische Versammlung ist Tag und Nacht mit mindestens zwei Menschen besetzt und so schläft auch an diesem Abend in der Jurte die 16 jährige Schülerin Jasmin. Damit sie am nächsten morgen pünktlich um 7 Uhr in die Schule starten kann, wird die Rentnerin Inge (72) die Frühschicht

übernehmen, wie jeden Montag und Freitag. Um die tägliche Besetzung des Klimacamps zu gewährleisten, wechseln sich im Zweistundentakt pro Woche etwa 50 Menschen ab, Tendenz steigend. Ob Lehrer, Musikerin, Nachtportier, Schüler oder Studentin, sie alle tragen hier in ihrer Freizeit das Klimacamp mit. „Sogar die Stadtverwaltung unterstützt uns“, wundert sich Jasmin, „doch wäre es mir lieber, sie würden sich endlich um echten Klimaschutz kümmern.“

„Durch die Coronapandemie und den kommenden Winter wirkt der Zeitpunkt für ein Klimacamp ungünstig gewählt. Die Dringlichkeit der Klimakrise und die Untätigkeit der Politik machen es allerdings notwendig, so bald es geht den Startschuss für das letzte große Ringen zu setzen, welches unserer Generation bevorsteht“, so Kay. Die Aktivist:innen haben das Gefühl, dass ihnen die Zeit davonrennt, um eine lebenswerte Zukunft sicherzustellen. Sie fühlen sich von der Politik im Stich gelassen und möchten selbst handeln.

Vom Rathaus aus ist ein großes Plakat zu sehen, auf dem steht: Wir bleiben, bis ihr handelt! Und so wird auch im Klimacamp gearbeitet. Verschiedene Arbeitsgruppen, Teams für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, Angebote für Wissensaustausch und Weiterbildung lassen erahnen, dass auch die nächsten 100 Tage nicht untätig ablaufen werden. Die Kommunalpolitik und Verwaltung sind aufgefordert, die Beschlüsse des Pariser Klimaschutzabkommens umzusetzen. Ein kommunaler Klimaschutzfahrplan für Nürnberg wurde erst im Juli 2020 veröffentlicht. „Es ist schon alles da, aber passiert ist nichts. Es wird Zeit, die Verantwortlichen im Rathaus zu aktivieren.“, so Kay abschließend. Am nächsten Morgen jährt sich das Pariser Abkommen zum fünften Mal und Nürnberg hat 100 weitere Tage ein Klimacamp, welches für dessen Einhaltung eintritt.

Mehr Informationen zum Klimacamp Nürnberg finden sich unter:

- Website: www.klimacamp-nuernberg.de
- Facebook und Instagram: [/klimacamp.nbg](https://www.facebook.com/klimacamp.nbg)
- Twitter: [/klimacampN](https://twitter.com/klimacampN)

Fragen beantwortet gerne:

Erik Stenzel, Pressesprecher, Tel: 0176 66874192, Mail: presse@klimacamp-nuernberg.de